

SCHREI ES IN DIE WELT HINAUS
9. SEPTEMBER - 14. NOVEMBER 2022

ARKADISCHE BOTSCHAFTEN

AUF ÖFFENTLICHEN PLAKATFLÄCHEN

**VON KLAUS STAECK, FRENZY HÖHNE,
SUSANNE BOSCH, MANAF HALBOUNI,
ANDY WEBSTER & DEREK TYMAN, HANS
WINKLER, PETER KEES, TIMM ULRICHS,
MADS LYNNERUP, ELISABETH AJTAY,
OTTJÖRG A.C., DAS PENG! KOLLEKTIV**

**IN MÜNCHEN, ERLANGEN, LINDAU,
INGOLSTADT, STARNBERG, ROSENHEIM,
NÜRNBERG, FURTH IM WALD, PASSAU,
NEU-ULM, BAYERISCH GMAIN**

WWW.EMBASSY-OF-ARCADIA.EU

P R E S S E - I N F O

Schrei es in die Welt hinaus Arkadische Botschaften im Öffentlichen Raum 12 Künstler und Künstlerinnen - 12 Plakatflächen in Bayern

12 international renommierte Künstler und Künstlerinnen wurden vom Botschafter Arkadiens, S.E. Peter Kees, eingeladen, öffentliche Plakatflächen in Bayern mit einer arkadischen Botschaft zu versehen.

Arkadien wird dabei als Plattform verstanden, die brennenden Gegenwartsthemen zu verhandeln.

Die idealisierte griechische Landschaft steht Pate für dieses Projekt, weil sie die Sehnsucht nach einer idealen Welt schlechthin abbildet. Nicht von ungefähr kommt der Topos immer wieder in das Blickfeld von Künstlern, Literaten, Philosophen, drücken sich darin doch die uralten Wünsche nach einem vollkommenem Dasein im Diesseits aus, den es real in der Menschheitsgeschichte nie gegeben hat, der aber um so mehr gesucht, imaginiert, projiziert und symbolisiert wird. Vor allem in Zeiten von Umbrüchen und Krisen war und ist die Suche nach solch einem Zustand immer wieder bedeutsam.

Mit **Klaus Staeck (Heidelberg), Frenzy Höhne (Leipzig), Susanne Bosch (Berlin), Manaf Halbouni (Berlin, Dresden & Zagreb), Andy Webster & Derek Tyman (Stockport), Hans Winkler (Rott a.I. & Berlin), Peter Kees (Steinhöring b. München), Timm Ulrichs (Hannover), Mads Lynnerup (San Francisco), Elisabeth Ajtay (New York), Ottjörg A.C. (Sofia), Das Peng! Kollektiv**

In **München, Erlangen, Lindau, Starnberg, Rosenheim, Ingolstadt, Nürnberg, Furth im Wald, Passau, Neu-Ulm, Bayerisch Gmain**

Von **9.September - 14.November 2022**

Initiator/Kurator: **Peter Kees | Telefon: 0176 - 48 53 24 40 | Mail: post@peterkees.de**

gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Mit
09.09. - 19.09.22
Klaus Staeck
Schwanseestr. Nh. Ständlerstr., 81549 München

13.09. - 22.09.2022
Frenzy Höhne
Bf, Abgang Westseite, vor Fußg.UfG, Ri PP, 91054 Erlangen

23.09. - 03.10.2022
Susanne Bosch
Hauptbahnhof Lindau, Bahnsteig, Gleis 1, 88131 Lindau (Bodensee)

30.09. - 10.10.2022
Manaf Halbouni
S-Bf Starnberg, Bahnsteig, Gleis 3, 1. Stopp, 82319 Starnberg

30.09. - 10.10.2022
Andy Webster & Derek Tyman
U-Bahn Holzapfelkreuth/SH Ausg. Fürstenrieder Str., 81377 München

04.10. - 13.10.2022
Hans Winkler
Äußere Münchener Str. 6, 83026 Rosenheim

04.10. - 13.10.2022
Peter Kees
Oberer Graben 2/Kreuzstr, 85049 Ingolstadt

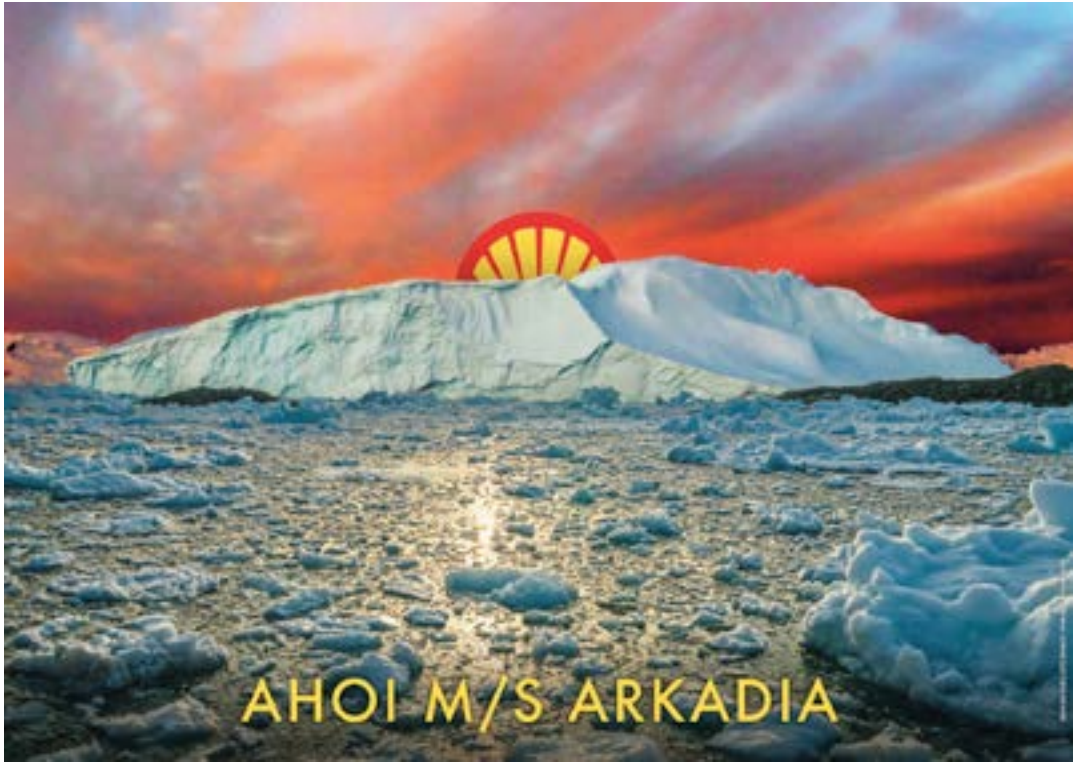
11.10. - 20.10.2022
Timm Ulrichs
Bauerngasse 13, 90443 Nürnberg

14.10. - 24.10.2022
Mads Lynnerup
Bahnhofstr. geg. Waldschmidtstr., 93437 Furth im Wald

21.10. - 31.10.2022
Elisabeth Ajtay
Spitalhofstr 39/Bernhard-Setzer-Str, 94032 Passau

21.10. - 31.10.2022
Ottjörg A.C.
Illerbrück 4 VS, 89231 Neu-Ulm

4.11.-14.11.2022
Das Peng! Kollektiv
Leopoldstr./Grenzübergang, 83457 Bayerisch Gmain



Klaus Staeck



Frenzy Höhne



Susanne Bosch



Peter Kees



L IS FOR LOVE

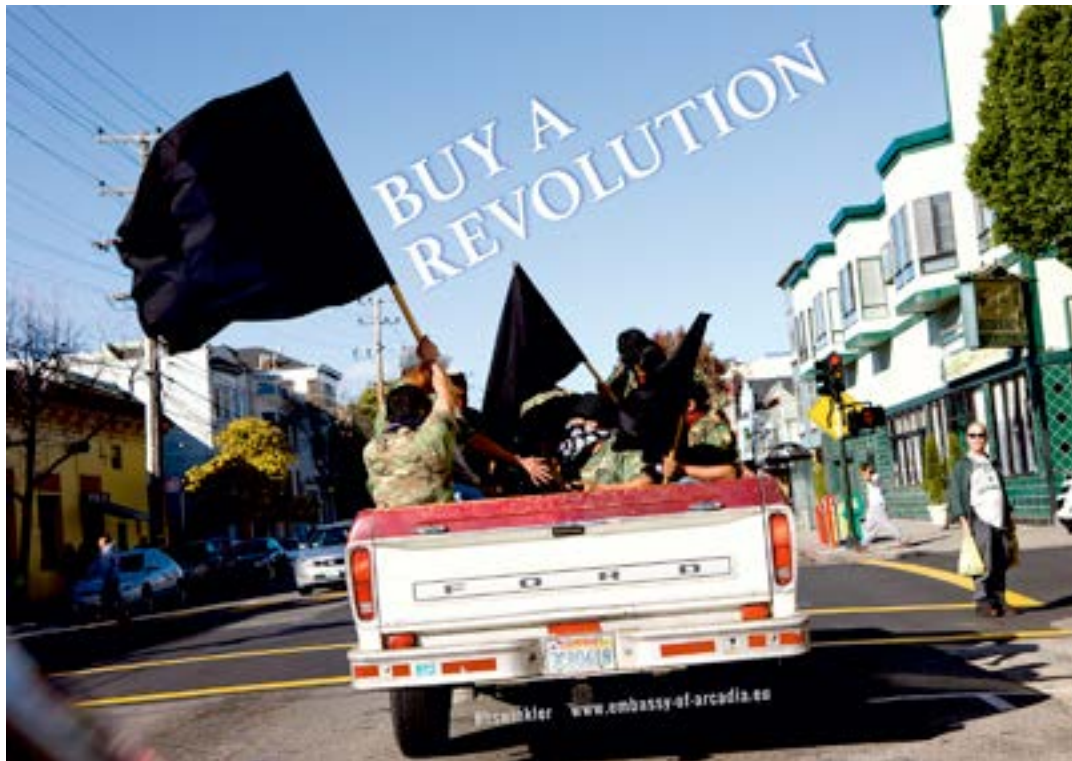
#manafhalbouni

www.embassy-of-arcadia.eu

Manaf Halbouni



Andy Webster & Derek Tyman



Hans Winkler



Timm Ulrichs



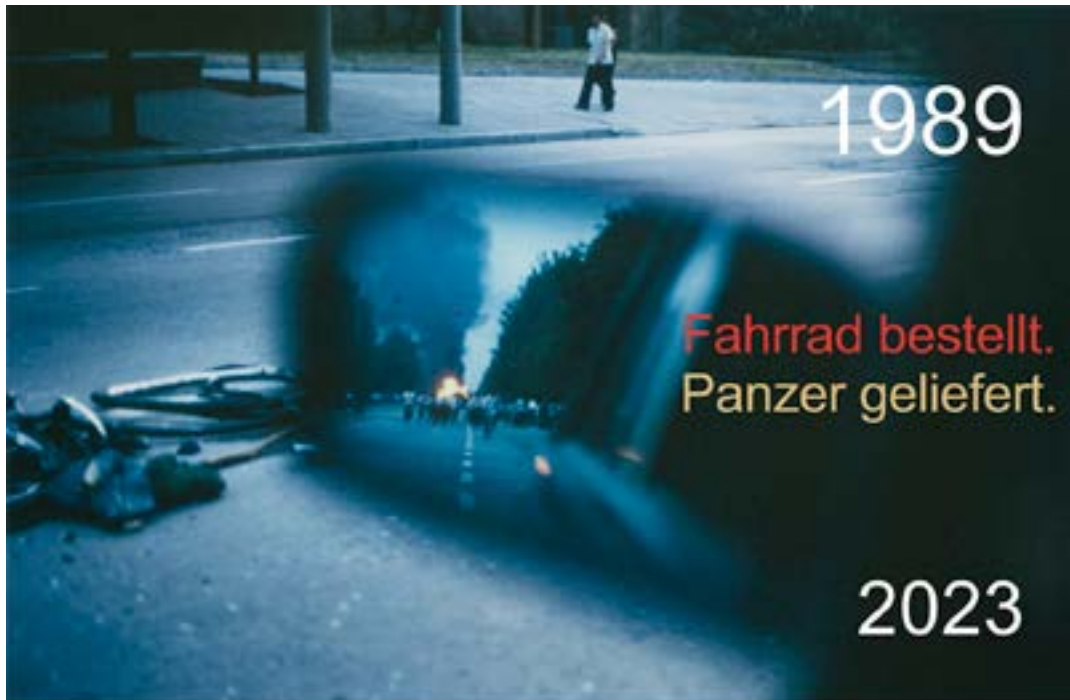
**IS TIME BURNING
A HOLE IN
YOUR POCKET?**

© 2011 Mads Lynnerup

Mads Lynnerup



Elisabeth Ajtay



www.embassy-of-arcadia.eu

Ein Projekt des postglobalen Realismus von Ottjörg A.C.

Ottjörg A.C.



This border crossing does not exist

هذا المعبر الحدودي غير موجود

Цього прикордонного переходу не існує

Diese Grenze existiert nicht

Willkommen in Bayern



Kurz-Biografien der beteiligten Künstler und Künstlerinnen

Elisabeth Ajtay, New York (USA)

Geboren und aufgewachsen hinter dem Eisernen Vorhang und in Westdeutschland, arbeitet Elisabeth Ajtay hauptsächlich mit Fotografie. Immer wiederkehrende Themen in ihrer Arbeit sind der Begriff der Heimat und Zugehörigkeit, Sprache und Aspekte der westlichen Gesellschaft. Ihre facettenreiche, genrefreie Praxis spiegelt ihr Leben als Nomadin wider, die in zwei unterschiedlichen Systemen aufgewachsen ist und sich ständig zwischen ihnen bewegt. Ajtays Arbeiten befinden sich in zahlreichen Privatsammlungen. Sie hat in ganz Europa und in den USA ausgestellt.

www.elisabethajtay.com

Susanne Bosch, Berlin

Als "Schnittstellen-Aktivistin" arbeitet Susanne Bosch an Langzeitfragen, die sich mit Demokratiebegriffen und einer nachhaltigen Zukunft beschäftigen. Kunst ist für sie eine Praxis, um über soziale, politische und historische Ereignisse in den Dialog zu treten. Insofern ist Kunst für sie auch eine Schnittfläche, wo durch/mit ästhetischen Formen ein anderer Umgang mit den gegebenen Verhältnissen erprobt werden kann. Sie hat bereits mehrere Projekte und Arbeiten über gesellschaftliche Visionen und Beteiligungsmodelle durchgeführt: Cities Exhibition, Birzeit University Museum, Palästina 2012-13; Dies ist Morgen, Osnabrück, 2015, Subcontracted Nations, Qattan Foundation, Palästina 2018. Beispiele ihrer Arbeiten zum Thema Geld: Restpfennigaktion, Deutschland, 1998-2002; Neapel, Italien, 2008-2009; Madrid, 2010-2011, Liechtenstein, 2017 und zum Thema Migration: the border, 2020 Berlin; Kartografien (in) einer Landschaft, 2020 DA Gravenhorst; The Prehistory of Crisis II, Belfast und Dublin, 2009.

www.susanebosch.de

Manaf Halbouni, Berlin, Dresden & Zagreb

geboren 1984 in Damaskus/Syrien. Lebt und arbeitet in Berlin, Dresden und Zagreb. Studierte 2005 – 2008 an University of Fine Arts Damaskus, 2009 - 2014 an Hochschule für Bildende Künste Dresden, in der Meisterklasse von Prof. Eberhard Bosslet. 2014 - 2016 Meisterstudent von Prof. Eberhard Bosslet. Manaf Halbouni wagt mit seiner Kunst den „Ausbruch aus dem goldenen Käfig“ und greift in seinem Werk aktuelle gesellschaftspolitische Themen auf, eine künstlerische Auseinandersetzung, die häufig biografisch motiviert ist und mit der er eine gesellschaftliche Debatte anstoßen und Menschen miteinander ins Gespräch bringen möchte.

www.manaf-halbouni.com

Frenzy Höhne, Leipzig

1975 in Dresden (DDR) geboren. 1997 - 1998 Studium Philosophie, Leibniz Universität, Hannover. 1998 - 2005 Studium/ Diplom Freie Kunst, Hochschule für bildende Künste (HfbK), Hamburg. 2010 - 2012 Meisterschülerin, Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB), Leipzig. Ihre mehrdeutigen Werke und humorvoll, zuweilen ironisch konnotierten Versatzstücke unseres Alltags schaffen kritische Fragestellungen zu der uns umgebenden Welt individuellen Strebens und der nicht enden wollenden Gewinnoptimierung unserer Zeit. Pointiert, hintergründig und dabei bemerkenswert direkt sind die Arbeiten von Frenzy Höhne, die neben ihrer technischen Brillanz einen ausgeprägt appellativen Charakter haben, die das Publikum mitdenkt und facettenreich integriert.

www.frenzy-hoehne.de

Peter Kees, Steinhöring b. München

befasst sich als Künstler mit Sehnsüchten, Idealen und Visionen. Seit der Biennale von Havanna 2006 hat er mehrfach einzelne Quadratmeter in europäischen Ländern annektiert und zu arkadischem Staatsgebiet erklärt. Als Arkadischer Botschafter vergibt er Visa und gewährt Asyl. Zu sehen waren seine Arbeiten u.a. auf der Mediations Biennale in Posen, im Museum of Contemporary Art Skopje, in La Capella Barcelona, im PAN Palazzo delle Arti Napoli, in der Neue Nationalgalerie Berlin, im Berliner Martin- Gropius-Bau, am Kunsthaus Bregenz, an der Kunsthalle Rostock oder beim Kunstfest Weimar.

www.peterkees.de

Mads Lynnerup, San Francisco (USA)

Mads Lynnerup ist ein Künstler und Pädagoge, dessen Praxis Video, Performance, Druckgrafik und die Auseinandersetzung mit alltäglichen Erfahrungen sowie mit Tendenzen und Trends in der Kunstwelt umfasst. Vor kurzem hat Lynnerup ein Video im Auftrag von Creative Time, PS.1 und MTV in New York City realisiert.

www.madslynnerup.com

Ottjörg A.C., Sofia (Bulgarien)

Geboren 1958 in Heidelberg. Studium der Philosophie und Publizistik an der FU Berlin; bildende Kunst an der Universität für angewandte Kunst Wien bei A. Hrdlicka , Repin Institut St. Petersburg, Meisterbrief im Tischlerhandwerk von der Handwerkskammer Berlin, Abschluss für Kunst im Kontext Udk Berlin und Meisterschüler bei Rolf Szymanski ebenda.

Erste internationale Ausstellung 1989 in Peking/China, seither Ausstellungen in Europa, China und den Americas. Seit 1999 globale Projekte. Werke in öffentlichen und privaten Sammlungen. Seit 2004 Lectures and Workshops an Akademien und Kunsthochschulen in Süd Amerika, Europa und China, auch im Auftrag des DAAD. Lebt und arbeitet in Sofia.

Das Peng! Kollektiv

ist eine Gruppe von Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Aivist*innen und Handwerker*innen. Das Kollektiv entwickelt subversive Aktionskunst mit dem Ziel, die Zivilgesellschaft zu ermutigen.

Der Verein kooperierte unter anderem mit dem Schauspiel Dortmund. Ihre Arbeiten waren darüber hinaus auf der Berlin Biennale, der Manifesta Biennale, der Athens Biennale, dem Hamburger Kampnagel-Sommerfestival 2016 und 2020, sowie bei der Chemnitzer Stadtkunstschau Gegenwart 2020 und im Ludwig Forum Aachen zu sehen. Ihre Arbeit Call a Spy wurde im dänischen Staatsmuseum Kunsthall Charlottenborg gezeigt, ihre Ausstellung Pretty Good Privacy im MuseumsQuartier in Wien. 2018 wurde das Peng!Kollektiv mit dem Aachener Friedenspreis ausgezeichnet.

www.peng.gg

Klaus Staeck, Heidelberg

avancierte in den 1960er Jahren durch seine Darstellung von sozialkritischen Collagen und Photomontagen auf Plakaten und Postkarten zu einem der bedeutendsten politischen Künstler des Nachkriegs-Deutschlands. Seine mit provokanten Texten versehenen Arbeiten bescherten Klaus Staeck in Gesellschaft und Medien weitreichende Aufmerksamkeit sowie zahlreiche Auszeichnungen renommierter Institutionen. Gemeinsam mit Günter Wallraff und Joseph Beuys beteiligte er sich an zahlreichen sozial-, kultur- und umweltpolitischen Aktionen. Von 2006 bis 2015 war Staeck Präsident der Berliner Akademie der Künste.

www.klaus-staeck.de

Timm Ulrichs, Hannover & Berlin

(*1940 in Berlin) künstlerisches Werk umfasst konzeptuelle Arbeiten, Skulpturen, Environments, Fotografien, Performances, Aktionen, Konkrete Poesie, Wandarbeiten und textbasierte Arbeiten. Dabei entwickelt er eine radikale Ausweitung des Kunstbegriffs und überschreitet Gattungsgrenzen. Ulrichs, der sich selbst als „Totalkünstler“ bezeichnet, verbindet Kunst und Leben auf einzigartige Weise. So macht er seit den 1960er Jahren sein Leben und seinen Alltag, aber auch seinen eigenen Körper zum Bestandteil seiner Kunst. Im Zuge dessen spielt Ulrichs mit Mehrdeutigkeiten, konfrontiert den Betrachter bisweilen mit viel Witz mit dem Gesehenen und entzieht sich jeder eindeutigen Festlegung. Nicht zuletzt hinterfragt Timm Ulrichs damit vermeintliche Gewissheiten und ruft uns diese immer wieder provokativ wie unterhaltsam ins Bewusstsein.

Andy Webster & Derek Tyman, Stockport (GB)

Sowohl Tyman als auch Webster haben eine beachtliche Erfolgsbilanz in Bezug auf ihre Arbeit und ihre Ausstellungen, sowohl im Vereinigten Königreich als auch international, sowie in Bezug auf die Durchführung von Künstleraufenthalten und Auftragsarbeiten, sowohl in Galerien als auch im öffentlichen Raum. Jeder von ihnen hat auch bedeutende partizipatorische Projekte realisiert, die das aktive Engagement von eingeladenen Teilnehmern beinhalteten. Derek Tyman ist seit 1991 als Künstler tätig. Andy Webster arbeitet sowohl individuell als auch in Zusammenarbeit mit anderen Künstlern.

www.contingent.info

Hans Winkler, Rott am Inn & Berlin

Hans Hs Winkler, geboren in Rott am Inn, 1988-2000 Künstlerduo p.t.t.red, in Berlin. Ausgewählte Ausstellungen und Projekte: „Alluvium“ mit bis zu 12.000 Jahre altem Antarktischen Eis, Ressource Kunst, Akademie der Künste, Berlin, Lothringerhalle, München, 1989; „Unter Null, Geschichte des Eis“, Zentrum Industriekultur, Nürnberg, und Stadtmuseum München, 1991, „argo incognito“, Barrow, Alaska 1991, „Eisleiter“, New York, 2000; „un incidente in gondola“, Venedig 2002, „Die Flucht des Ötzi“, EURAC und Museion Bozen, 2008, „Der öffentliche Eiskeller und Biergarten“, Eiskeller und Himmelslöcher (Ausstellungsprojekt und Publikation) Hrsg. Voigt/ Winkler, Kiel 2016, „Der Stille Biergarten“, KV Ebersberg, 2020 oder „Das letzte Zitat“, 2021, Ebersberger Forst mit Peter Kees.

www.hswinkler.de